



## Bibliographische Daten

Titel: Kurze Beschreibung der Reichsstadt Nürnberg  
Ersteller: Christian Gottlieb Müller  
Signatur: Mel. Nor. 417

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Johann Hautsch, ein Mechaniker, ist der Erfinder des Streuz oder Erzglanzes.

1670.

Erfindet Heinrich Schwanhard, Glaschneider, den Krystall einwärts und erhaben zu ätzen.

In eben diesem Jahr erfand man die erhabenen Glasspiegel ohne Folie.

Johann Herl und Albrecht Götz, Goldschmiede, verfertigten am ersten die sogenannten Dreyfaltigkeitsringe von Metall, welche die hiesigen Drechsler zuvor schon von Elfenbein machten.

1674.

Erfindet der Glasblaser, Michael Siegm. Hack, verschiedene zum Experimentiren dienliche Instrumente.

1680.

Wurde von Stephan Zick, Drechsler, aus Elfenbein das künstliche Aug, Ohr und der foetus in utero verfertigt.

Um diese Zeit erfand David Zeltner, ein Kunstgießer, die von ihm benannten Wasserketten.

¶ 2

1690.